

## Nachruf



Wir trauern um Heinz Brückner.  
Er hat seit seinem Eintritt 2002 rege am Vereinsleben teilgenommen und sich mit steter Hilfe eingebracht, sei es beim Auf- und Abbau vom Weihnachtsmarkt oder anderen handwerklichen Einsätzen. Mit Rat und Tat war er eine Stütze unseres Heimatvereins. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.  
Erzgebirgischer Heimatverein Eibenstock  
- Der Vorstand -

### ... un nu noch dr Rast vun Jahresplan, wagn de Terminle zen Vürmerkn:

09. Mai Spieleabend im Vereinshaus  
06. Juni Grillabend im Vereinshaus  
11. Juli Kräuterwanderung, anschl. Abendessen Schönheide, „Hotel Forstmeister“  
08. August Kremserfahrt nach Wildenthal  
05. September Liederabend im Vereinshaus  
12.+13. Oktober 2-Tagesfahrt mit Elbschiffahrt, Usti nad Labem, Weißeritztalbahn u.m.  
07. November Basteln mit Annita  
13. Dezember Lichtlobnd im Hotel „Am Bühl“

**!!! ERINNERRUNG: Abgabe der Zettelchen für die Kräuterwanderung und 2-Tagesfahrt nicht vergessen !!!!!**

### FAHRDIENST

Wer am 09.05.2019 zum Vereinshaus und auch wieder heim gefahren werden will, der möchte bitte anrufen:

**Matthias Schürer, Tel.: 2666 oder 2141**

Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein, dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!



Erzgebirgischer Heimatverein  
Eibenstock e.V.  
Otto-Findeisen-Str. 14  
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141  
Internet:  
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:  
Erzgebirgssparkasse  
IBAN: DE90 8705 4000 3892 2072 58  
BIC: WELADED1STB

# Unner Blatt`l



Nummer  
170

Mitteilungsblatt des  
Erzgebirgischen Heimatvereines  
Eibenstock e.V.

Mai  
2019



*Harry, der Radaubruder*

## De agiehdn 69er un 70er hattn Klasntraffn



Ach, war des wieder schie! Vom Spaziergangl durch unner Eimstock - vun Postplatz wag, iebn neie Park mit dr schenn Aussicht nauf ne Reiterberg, iebn Markt wag, bei de Märchnhaisle vorbei, nocherts aa noch e Rundgangl durchs Museum - bis zur Feierei im Hotel!  
A wenn's in dr Vürbereitung kurz vor dr Feier noch ge-



niegnd Sachn ze regeln galt, wie krankhaatsbedingte Absogn oder a dies un jens noch ze ännern war, von Biffee bis zr Eirichtung vun Saal.

Schu bei de Begrießinge, öb an Postplatz oder dann in Blaue Wunner, gings huch har: „Du, sooch emol, war is dä die große Blonde do, die war doch is letzte Mol vor 3 Gahrn net drbei, gehärt die ieberhaupt ze uns?“ Tja, iech



hatts gewußt, aber aa när, weil iech ja de Aamalderei un de Eizohlerei unner anern ieber hat. Is hat siech aber racht schnell aufgeklärt un spätstns im Park, wu se drwagn lang auf ihrn Barg nauf geguckt hat, wußt jeder, des is de Maria ganz ubn vun Reiterberg!  
Bei dr Akunft in Hotel am



Nochmittich ham mirs wie schu bein letztm Mol gelei schlau gemacht: Jeder, dar zr Tür reikam, hat sei Namensschild kricht, de Weibsn natierlich mit ihrn Geburtsname, sinst hätts ja nicht genitzt un dr Aufwand wär imesist gewaasn. Esu kunnt jeder, dar siech net esu sicher war, erscht emol aus dr Näh aguckn, wem ar vür siech hat. Als siech de erscht Wiedersahfreidn geleeht hattn, wurd ordndlich begrießt



## Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

<i>Viola Taube</i>	<i>am 08.05.</i>	<i>zum 63. Geburtstag</i>
<i>Ute Wüst</i>	<i>am 10.05.</i>	<i>zum 60. Geburtstag</i>
<i>Bianca Brenner</i>	<i>am 16.05.</i>	<i>zum 70. Geburtstag</i>
<i>Renate Baumgart</i>	<i>am 26.05.</i>	<i>zum 86. Geburtstag</i>
<i>Hannelore Hagert</i>	<i>am 26.05.</i>	<i>zum 89. Geburtstag</i>
<i>Brigitte Tittel</i>	<i>am 27.05.</i>	<i>zum 70. Geburtstag</i>
<i>Annerose Pechstein</i>	<i>am 31.05.</i>	<i>zum 78. Geburtstag</i>



*Tadle stets nur solche Sachen,  
die du selbst kannst besser machen!*  
(unbekannt, aber ein guter Spruch)

*Brengt alle eire Spielsachn mit:  
Unner Spieleabend  
am  
Donnerstag,  
09. Mai 2019,  
18.00 Uhr  
ins Vereinshaus*

*...un for alle, die kräftich in unnerer Weihnachtsbud mitgeholfen ham, öb bein Eirichtn oder bein Vorkaafn is am Freitich, 24.5.19 18.00 Uhr su e extra Budnzauber im Schmidt-Haisl an dr Feierwehrstroß!*

*... im Juni wird fei gegrillt,  
wu dä? Nu im Vereinshaus!  
Donnerstag, 06. Juni 2019,  
18.00 Uhr*

*...net vorgassn, in Mai is fei jed's Gahr Muttertog...*

*...do hob iech zwee Sprichle gefundn  
un in unnere Sproch neigemahrt:*

*Liebste Mama  
freie diech,  
denn zen Glück  
hast du ja miech.  
Dieser Tog  
wär uhne miech  
ja gar ka Muttertog  
for diech!*

*Liebe Mam, her miech när aa,  
was iech for e Sprichl ka.  
Her mir zu, was iech dir sog,  
heit zen fruhen Muttertog:  
Mütterle, iech wünsch dir heit  
racht viel Glück un racht viel Freid,  
bleib gesund an alln Togn,  
des wollt iech dir schu lang mol sogn.*

Do setz iech itze noch e lustichs Gedichtl drauf!  
ganz frei von Schmidt (diesmol uhne Hilfe vu de großn Dichtern):

*Liebste Mam, ach leß diech drückn,  
eingtlich wollt iech Blume pflickn.  
Doch die sei noch net su weit,  
Blume brauchn halt ihre Zeit.  
In Sommer dann, bei dir in Gartn,  
do hast se subesu, mußst abn weng wartn.*



un noocherts hatt iech gelei alte un neie Biddle vun alln an de Wand geliefert. A Eimstock tat net fahln – allis, was bei uns schie is un de inzwischn Uhießischn intressiern kennt – vu dr Wurzlrudiwalt ieber ne Läser- Ossi bis zen Q-Stall, allis war do drbei! Un dann wurd's Biffett agange: is war wieder ieberwältichnd un vu alln genuch do, vu de Kließ mit Sauerbrotn bis zen Eis un Frucht-

spießn samt in schenn Schokoladnbrunne. Iech glab, is gab kenn, dar net seins gefundn hat un dens net geschmeckt hat. Bis im zwölfe ging dann des lustiche Geschnatter: „Waßte noch...?“ Zwischneei konnt aa noch dr klaane Seidel-Wolfer zen Eisatz kumme dar hat ne lustiche Sach innern Gedichtl zen Bestn gabn.



Un dann kam dr Kellner un saat ze mir: „Des hättste mir aa sogn kenne, des itze noch aane Geburtstich hat, do müßn mir ja noch emol in Haufn Sekt samt Gläser auftrogn!“ Se hams aber gern gemacht un mir sei dann endlich gegn aans nauskumme, des haaßt, zwee saßn do immer noch an dr Bar nabna. War des war, vorrot iech eich aber net.



## E Radaubruder als Ieberraschungsgast?



Ims gelei vornewag ze namme: dr Radaubruder Harry hat kenn Radau gemacht, laut warn mir, wenn mr uns ausgeschitt ham für Lachn. Un wenn mr uns noch in Bauch gehalt'n ham, kam schu de nächste witzische Sach ieber seine Lippn. Wie kaa mr siech ner su viel Zeich merkn, hob iech ne hinnerhar gefreecht. Des tät ganz automatisch gieh un wenn de Leit eweng mitmachn oder wos zurufn, wird aa gelei eigehaakt. Iech kaa mr vu den ganzn Obnd ganze 3, 4 Witzle merkn, aber die kaa iech ganz un gar net esu rieberbringe, wie abn dr Harry! Ieber ne Stund hat dar uns unnerhalt'n, zwischnnei aa samt sein Ziehkastl e lustichs Liedl geträllert. Eh aber des ganze lus gange is, gabs natierlich wieder e harzhafts Obnd-



brot, wie immer schie aagericht un serviert vu dr Voreinshaus-Küchn-gäng. De neien Mitglieder oder sölche, dies vielleicht noch warn woll'n, ham siech – denk iech – ganz wohl bei uns gefiehl't un komme be-

stimmt wieder. Des des diesmol noch geklappt hat mit ne Ieber-raschungsgast, war ne richtsche Hau-Ruck-Aktion. Eingtlich hat iech schu ne ganze Weil in ganz annern angaschiert, dar hätt



eich alln sicher aa ieberaus gut gefall'n. Aber leider muß't dar mir knapp ne Woch zevor wagn ner starkn Drkältung osogn un desserwagn aa noch ze sein Herzdoktor, zr Vorsicht. Mir bleib'n aber in Verbindung saat ar: „Iech gab noch lang net auf un komm sicher noch emol ze dein Haamitverein!“



Des is doch e Wort, wa? Aber dr Harry war ne gute Alternativ un in Sunntich-frieh halb Zahne, also när e paar Tog vor unnern Treff, konnt iech des noch mit Hilfe von Läser-Ossi un in Menetcher vun Harry unner



Dach un Fach bringe. Mr muss abn immer e paar gute un sichere Kontakte un Verbindunge habn, sinst ward nischt. Zen gutn Schluß hammer dann aa noch schie gesunge un geschunklt!